



ARNOLD ANDRÉ

Presseinformation

Unverständnis in Bünde. NGG vertagt Tarifverhandlungen ohne Ergebnisse.

Warnstreik vor den Werkstoren von Arnold André in Königslutter.

Am 24. Mai 2023 hat innerhalb von zwei Jahren wieder eine Protestaktion einiger Mitarbeiter vor den Werkstoren des Unternehmens Arnold André in Königslutter stattgefunden.

Die Unternehmensleitung zeigt sich darüber erstaunt, dass dieser Warnstreik stattfindet, bevor die seitens der NGG in der ersten Verhandlungsrunde am 17. April unbegründet vertagten Gespräche fortgeführt werden. Die neue Verhandlungsrunde findet erst am 1. Juni statt, da der NGG erst dann wieder der neue Verhandlungsführer zur Verfügung steht, der vorher in Elternzeit war. Dadurch werden sich zum Leidwesen der Arbeitnehmer alle Lohnverbesserungen deutlich verzögern.

Das mittelständische, familiengeführte Unternehmen Arnold André unterstreicht den Appell des Bundesverbandes der Zigarrenindustrie an die Gewerkschaft, die Forderungen angemessen zu gestalten.

Das erste Angebot der Arbeitgeberseite von 150,-€ entspricht in den unteren Lohngruppen einer prozentualen Steigerung von 7,2% auf den Bruttolohn. Da 100,-€ netto über die Inflationsausgleichsprämie ausgezahlt worden wären, ist die tatsächliche Lohnsteigerung noch deutlich höher. Hinzu kommt die Auszahlung einer Inflationsausgleichsprämie von 500,-€ netto, die bereits zum 1. Mai erfolgt wäre. In Summe wären in den ersten 12 Monaten 1.700,-€ netto ausgezahlt worden.

Die Forderung der NGG geht je nach Lohngruppe weit über 20 Prozent hinaus und übersteigt die aktuelle Inflationsrate um ein Vielfaches. Das Unternehmen sieht sowohl den Streik als auch die überzogene Forderung wenig zielführend.

Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf die bevorstehenden massiven Herausforderungen, die das Unternehmen mit der Lösung gravierender Probleme konfrontiert. Seien es die hohen Energiekosten, die Lieferkettenproblematik und die für Arnold André negative Entwicklung des Dollarkurses. Hinzu kommen die anstehenden strengen Regulierungsmaßnahmen wie zum Beispiel die Umsetzung von Track & Trace mit einem enorm hohen finanziellen Einsatz oder die drohende Erhöhung der Mindeststeuer auf EU-Ebene.

Arnold André GmbH & Co. KG
Moltkestraße 10-18
32257 Bünde · Germany
www.arnold-andre.com
www.alles-andre.de



BUENA VISTA



...be in good company



MONTOSA

CLUB
MASTER

CARLOS ANDRÉ



ARNOLD ANDRÉ

Presseinformation

Bei all diesen immens hohen Anforderungen wird das Unternehmen ein klares Ziel verfolgen – die Arbeitsplätze auch in Zukunft zu sichern. Die Geschäftsführung bittet daher darum, die nächste Verhandlungsrunde zwischen NGG und Arbeitgeber am 1. Juni 2023 im Interesse der Arbeitnehmer nicht zu gefährden und die Gespräche konstruktiv zu gestalten.

Bünde, 24. Mai 2023

Kontakt:

Jens Schrader
Head of Marketing
Arnold André – The Cigar Company
Tel.: +49-5223-163-250
Email: jens.schrader@arnold-andre.de

Arnold André

Das Familien-Unternehmen mit Sitz im ostwestfälischen Bünde ist Deutschlands größter Zigarrenhersteller. Zum Portfolio gehören weltbekannte Marken wie Handelsgold, Clubmaster und WTF! Shisharillo, oder die hochwertigen, eigenen Longfiller-Marken Carlos André, Parcero, Montosa und Buena Vista. Neben dem weiteren deutschen Standort im niedersächsischen Königslutter verfügt Arnold André über Unternehmen in Frankreich und Portugal sowie ein Werk in der Dominikanischen Republik für die Fertigung von Premiumzigarren und die Veredelung von Tabakdeckblättern. Die Produkte werden weltweit in über 80 Ländern vermarktet. Arnold André wurde 1817 gegründet und ist mittlerweile in der 7. Generation im Familienbesitz. Das Unternehmen beschäftigt international 850 Mitarbeiter.

Arnold André GmbH & Co. KG
Moltkestraße 10-18
32257 Bünde · Germany
www.arnold-andre.com
www.alles-andre.de



BUENA VISTA



...be in good company



MONTOSA



CARLOS ANDRÉ